

# Zeitung



## des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Sonnabend den 27. Februar.

### U n t e r

Berlin den 24. Februar. Se. Majestät der König haben dem katholischen Pfarrer Gottfried Schwane zu Borbeck, im Kreise Duisburg, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht. Des Königs Majestät haben den Land- und Stadtgerichts-Assessor Schulz zu Kulm zum Land- und Stadtgerichts-Rath zu ernennen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Premier-Lieutenant v. Sanden der 1sten Artillerie-Brigade die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Assessor Windhorst ist zum Justiz-Kommissarius bei dem Fürstlichen Gerichte der Herrschaft Broich in Mühlheim, mit der Befugniß zur gleichmäßigen Justiz-Kommissariats-Praxis bei dem Land- und Stadtgerichte zu Duisburg, und zugleich zum Notarius im Bezirke des Ober-Landesgerichts zu Hamm bestellt worden.

### A u s l a n d.

#### Frankreich.

Paris den 17. Februar. Vorgestern Mittag versammelten sich sämtliche Minister in den Tuilerieen, wo sie zwei Stunden lang mit dem Könige konferirten. Der Messenger will wissen, der Graf Molé habe am 14. Abends dem Könige geschrieben gehabt, daß er auf jedwedes Portefeuille verzichte, worauf Se. Majestät die bisherigen Minister auf den folgenden Tag um 2 Uhr Mittags zu sich beschiednen hätten. In dieser Konferenz nun hätte der Kö-

nig ihnen erklärt, daß, nachdem man 10 Tage in nutzlosen Versuchen zur Rekonstruirung des Cabinets hingebracht, jetzt nichts weiter übrig bleibe, als daß sie sämmtlich oder zum Theil ihre Portefeuilles behielten. Man glaube hiernach, meint das genannte Blatt, daß bloß die Herren von Broglie und Guizot auscheiden und dagegen die Hh. von Montalivet und Sauzet eintreten würden. (?)

Pepin soll vor seiner Hinrichtung beschwerende Umstände gegen mehrere Mitglieder der Gesellschaft der Menschenrechte ausgesagt haben; man will auch wissen, in Folge dieser Revelationen hätten mehrere Verhaftungen stattgefunden.

Das Urtheil über die Unteroffiziere des 14. Linien-Regiments, welche eines Attentats gegen die Regierung beschuldigt sind, ist wieder aufgeschoben worden.

Nach Briefen aus Grewoble vom 8. d. hatte die sardinische Regierung an ihrer Gränze die ängstlichsten Maaßregeln gegen Emisfaire der revolutionären Propaganda getroffen.

Der bekannte General Ramorino ist dieser Tage mit dem Schiffe „Clementine“ von Lissabon in Havre eingetroffen.

Nach Briefen aus Madrid im Memorial Bodelais war man daselbst nicht ohne Beforgniß vor einem Ueberfall der Karlistischen Banden, die sich ungehindert in Mt. Castillen und Arragonien umhertreiben. Sie sollen zusammen nicht weniger als 6000 Mann betragen und einem gewissen Canonikus Batanero als Oberhaupt folgen.

Der General Cordoba ist am 11. d. M. in dem Dorfe Engui, hart an der Gränze, angekommen; an demselben Tage Abends hat sein Adjutant, Don Manuel del Castillo, Bayonne verlassen, um sich in jenem Dorfe mit ihm zu treffen.



Der Pfarrer Merino soll in dem Dorfe Arquetia bei Estella mit Tode abgegangen seyn. — Herr Conrad, bisher Stabs-Offizier bei der Fremden- Legion, ist mit noch einem anderen Offizier in Pau angekommen; er ist aus dem Spanischen Dienst ausgetreten.

Durch Courier-Gelegenheit hat man hier Briefe an Madrid bis zum 10.; die Fonds waren zurückgegangen, weil man anfang, Besorgnisse über die Finanz-Pläne des Herrn Mendizabal zu hegen. Es hieß, die Armeelieferanten wären mit 25 Mill. Realen in 40ct. Papieren, die man aus der Tilgungs-Kasse genommen, bezahlt worden. Eine solche Maßregel konnte allerdings nicht dazu beitragen, den Kredit zu erhöhen.

Von der Spanischen Gränze haben wir nur das, daß Don Carlos mit seinem Hauptkorps, etwa 18,000 Mann mit 500 Pferden stark, auf einer 5 Stunden langen Linie von Saloatierra bis Mondragon steht; sein Hauptquartier ist zu Durango. Seine meisten Truppen sind aus Englischen Fabriken neu uniformirt und Alles ist bars bezahlt worden.

#### Großbritannien.

London den 15. Febr. Siebenzig Mitglieder der Universität Oxford haben gegen die Ernennung des Dr. Hampden zum Professor der Theologie an dieser Hochschule protestirt und eine Petition an den König eingesandt, worin sie Se. Majestät ersuchen, diese Ernennung zu annulliren, weil Dr. Hampden die Ansprüche der Dissenters auf ihre Zulassung zu akademischen Würden an den beiden Universitäten Oxford und Cambridge vertheidigt hat.

Das Schiff „Satellite“, welches dieser Tage von Süd-Amerika in Plymouth angekommen ist, hat am 17. Decbr. zwischen dem Cap Frio und Bahia die unter der Flagge Donna Maria's fahrende Brigg, „Orion“ angehalten, die 245 Sklaven von der Afrikanischen Küste an Bord hatte und sie zur Verurtheilung nach Rio Janeiro gebracht. Es war dies das dritte Sklavenschiff, welches der „Satellite“ genommen. In den mittleren und südlichen Theilen Brasiliens sehien Alles ruhig und die Zursüchtigung der Schwarzen unterdrückt zu seyn. Eine Menge freier Neger von Bahia, die man in Verdacht hatte, daß sie bei der letzten Verschwörung daselbst theilhaftig gewesen, hatten den Befehl erhalten, das Land zu verlassen, und sollten auf einer Englischen Brigg nach der Küste von Afrika eingeschifft werden.

Der Hampshire Telegraph meldet, daß ganze Nord-Amerikanische Geschwader im Mittel- ländischen Meere habe diese Station verlassen und sey nach den Vereinigten Staaten zurückgekehrt.

Da die letzte Angabe hinsichtlich der Stärke der Britischen Legion in Spanien nicht ganz richtig seyn soll, so liefern heute die Times die am 27. v. Monats gemachte offizielle Angabe, wonach die ganze schlagfertige Mannschaft sich auf 7784 Mann

beläuft. Ausgeschlossen sind davon die kürzlich aus England abgeforderten Rekruten, die sich jetzt auf dem Wege nach Spanien befinden.

#### Spanien.

Madrid den 8. Febr. Das Eco del Comercio berechnet, daß es 84,000 Glocken in Spanien giebt, die 915,250 Etr. wiegen. Da das Metall, woraus sie bestehen, etwas Silber enthält, so kann Geschütz daraus gegossen werden. Jede Arroba wird auf 70 Realen geschätzt, so daß hierdurch allein 256 Millionen Realen erhalten werden können.

Eben dieses Blatt bezeichnet den Zustand von Galicien als höchst beklagenswerth. Die Insurgenten überschwebten dort das ganze Land.

In einem von Französischen Plättern mitgetheilten Schreiben aus Madrid vom 5. Febr. liest man: „Man hat die Entdeckung gemacht, daß zwischen den geistlichen Behörden in Toledo und dem Römischen Hofe eine Karlistische Verschwörung angezettelt worden ist. Don Fernando Cortina, Secretair des vor einigen Tagen gestorbenen Erzbischofs, und Don Francisco Ramiro y Arcajo, Vikar von Madrid, sind darin verwickelt. Der Erstere ist verhaftet und dem Letzteren angedeutet worden, sich nach Santa Maria de la Cabeza zu begeben und dort die weitere Entscheidung der Regierung abzuwarten. Man sagt, er werde nach Manzanares verbannt werden. Dasjenige Inbiddium, welches aus Rom hier anwesend war, um die Korrespondenz zu führen, ist nach Cadix transportirt worden, und soll von dort nach Italien eingeschifft werden. Den Secretair des Vikars, Don Francisco Macorra, hat man bis jetzt noch nicht auffinden können. Wie es heißt, hat sich in Toledo eine Päpstliche Bulle gefunden, die in sehr feindseligem Tone gegen die Königin abgefaßt ist. Die Patrioten fordern die Regierung auf, Rom gegenüber eine Stellung anzunehmen, die einer unabhängigen Nation würdig sey. Man spricht auch noch von der Entdeckung einer Verschwörung in Sevilla, woran die Offiziere, welche in die Verschwörung von Malavilla verwickelt waren, abermals Theil genommen haben sollen. Unter anderen nennt man auch Don Casquete und Don Alonso Gomez, denen die Regierung so große Nachsicht bewiesen hat. — Aus allen Theilen des Königreichs gehen Adressen an die Königin ein, welche die Zufriedenheit mit der Auflösung der Cortes aussprechen.“

#### Portugal.

Lissabon den 17. Januar. Das Diario do Governo erklärt offiziell die angeblichen Bedingungen des Heiraths-Kontraks zwischen Donna Maria und Don Fernando, die der Courier francais nach Deutschen Plättern gegeben hatte, für durchaus falsch, und versichert, daß ein solcher Kontrakt erst — und zwar sehr bald — den Kammern vorgelegt werden würde.



## O e s t e r r e i c h .

Wien den 17. Februar. In Siebenbürgen war heuer der Winter ungewöhnlich streng. Bisher ist Alles ruhig und scheint es auch bleiben zu wollen. Die Demokraten und die Bureaokraten wünschen keinen Landtag; die ersteren, weil sie sehen, daß ihre überspannten Begriffe nicht ausführbar sind; und die letzteren, weil sie den Landtag fürchten. — Es heißt, daß der Herzog von Lucca einen lebhaften Antheil an den Lustbarkeiten des Carnevals in P. sich genommen habe, und Willens sei, sich daselbst einzubürgern.

## T ü r k e i .

Der Oesterreichische Beobachter meldet: „Die neueste Post aus Konstantinopel vom 27. Januar bringt die Nachricht, daß Se. Majestät der König von Bayern am 19ten gedachten Monats, unter dem Incognito eines Grafen von Augsburg an Bord der Englischen Fregatte „Medea“ in Smyrna angekommen war. Se. Majestät haben Smyrna, nachdem Sie die Merkwürdigkeiten dieser Stadt in Augenschein genommen, am 21sten wieder verlassen, um sich nach der Küste von Troja zu begeben und von da, nach Besichtigung einiger Inseln des Archipels, nach Athen zurückzukehren.“

## V e r e i n i g t e S t a a t e n v o n N o r d - A m e r i k a .

New-York den 27. Jan. Die letzte Botschaft des Präsidenten hat hier wenig oder gar keinen Eindruck auf die Course der Fonds und auf die Waarenpreise gemacht. Die Fonds sind sogar gestiegen und kein Handels-Artikel hat sich im Preise gehoben. Es wird ziemlich allgemein behauptet, keines der beiden Häuser würde die von dem Präsidenten vorgeschlagenen Maßregeln gegen Frankreich genehmigen; der Kongress werde jedenfalls nichts in der Sache thun, bevor er nicht erfahren habe, wie die erste und Haupt-Botschaft des Präsidenten in Frankreich aufgenommen worden sey. Indes hat Herr John Quincy Adams kürzlich in einer Rede im Hause der Repräsentanten ziemlich deutlich zu verstehen gegeben, daß er die Administration in jeder kriegerischen Maßregel, die sie verlangen dürfte, unterstützen werde, was große Sensation erregte, da er früher eifrig für die Erhaltung des Friedens sprach.

Die hiesigen Zeitungen liefern auch wieder Nachrichten aus Mobile, wonach zwei Truppen-Abtheilungen in Florida von den Seminol-Indianern niedergemacht und von 112 Mann nur drei entkommen seyn sollen. Ein Dampfschiff mit vier Compagnien war aus New-Orleans nach dem Schauplatz dieser Niederlage abgegangen.

Ein Nord-Amerikanischer Schopner, der Freiwillige aus New-Orleans nach Texas bringen sollte, ist von einem Mexikanischen Schiffe genommen worden; Capitain, Mannschaft und Passagiere, zu-

sammen an 50 Menschen, wurden in Fesseln nach Matamoros abgeführt und dort in's Gefängniß geworfen.

## V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n .

Der niedrige Barometerstand vom 30. Jan. hat sich bis St. Petersburg und Mailand erstreckt. In der ganzen Lombardei fiel an diesem Tage Schnee und in den Alpen in solcher Masse, daß die Posten von Frankreich nach Italien nicht durchkommen konnten. In dem Meerbusen von Genua und an der Küste von Toscana wüthete ein fürchterlicher Sturm, in welchem bei Livorno die Französische Kriegs-Korvette Diligente von 18 Kanonen und das Französische Dampfboot l'Ocean verunglückten.

Die Schneemassen auf dem Harz-Gebirge haben jetzt eine Höhe erreicht, wie sie seit einer Reihe von Jahren nicht stattgefunden hat. Die stürmische Witterung hat den Schnee auf manchen Stellen der Wege bis zu einer Höhe von 20 Fuß angehäuft. Die Communication zwischen Clausthal und Andreasberg hat seit dem 12. d. aufgehört.

Der Ritter v. Hohenbaum aus Wien soll auch in Berlin um ein Patent für seine Eilkorrespondenz unter der Erde nachgesucht, aber keins erhalten haben.

Neulich schoß der Wütnermeister Bruckner in Rückersdorf (Westphalen) mehrere Krähen. In dem Magen einer derselben fand sich eine Schnur goldener Perlen, deren Werth ein Goldarbeiter auf 7 G. 48 Kr. bestimmte.

Das schon erwähnte Doppelfind (s. No. 43. uns. Jtg.) in Kaufen ist am 4. d. wieder gestorben. Die beiden starken Kinder waren bei der Schulter an einander verbunden, so daß das Ganze keilförmig ausah. Die Köpfe waren wohlgebildet, Hals, Rücken und Brustbeine getrennt, aber nur eine Herzgrube. Die Kämpfe sind bis etwa 2 Zoll unter der Schulterhöhe getrennt, Arme und Hände hat jedes wohlgestaltet für sich. Das Geschlecht war nicht deutlich ausgeprägt; das eine schlief, während das andere wachte.

Bei den Verhandlungen in den israelitischen Kreisversammlungen in Bayern ist es auch zur Sprache gekommen, daß die ersten Christen ihren Sonntag auch am jüdischen Sabbath (Sonntagabend) feierten, und daß nur der Haß gegen die damals so sehr verachteten Juden die Verlegung des Feiertags auf den nächsten Tag veranlaßte. Man hat jetzt in Bayern die Absicht, die jüdische Sabbathfeier auch auf den christlichen Sonntag zu verlegen.

In Amsterdam ist die Frau eines Steuerbeamten, Hartong, glücklich von 2 Söhnen und 2 Töchtern entbunden worden.

Der Const. Neuchat. erzählt, daß vor Kurzem



ein Familienvater in dem Brünnerwald, im Canton Graubünden, eine Lawine vom Berge habe herabrollen sehen. Er habe sich sogleich auf den Boden geworfen, und die Lawine sey über ihn fort gegangen, ohne ihn zu verletzen.

Ein Hr. Leopold Müller, Metallurg in Stanzau bei Neustadt an der Drfa, macht bekannt, daß es ihm gelungen ist, aus ganz reinem Silber das beste Gold in 14 Tagen herauszufcheiden. Für die Mittheilung des Verfahrens verlangt er 400 Louisdor Belohnung.

Übermals ist das Perpetuum mobile von einem Herrn Kbnitz zu Wehra in der Provinz Sachsen (s. Hamb. Korresp. d. J. No. 43) erfunden worden. Derselbe will auch das Geheimniß bekannt machen gegen eine geringe Entschädigung von Einmalshundert und vierzig Tausend Thaler.

Zu St. Etienne starb vor kurzem ein reicher Privatmann Namens Bouchard. Er vermachte 160,000 Fr. zur Verschönerung des Rathhauses und zum Neubau eines Theaters.

**Stadt = Theater.**

Sonntag den 28. Februar: Ben David, der Knabenräuber, oder: Christ und Jude; Schauspiel in 5 Akten, nach Spindlers Erzählung „der Jude“ bearbeitet von Neustädt.

**Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Posen.

Das im Dorfe Główno Posener Kreises sub No.

7. belegene, den Johann Anton und Barbara Scholzischen Eheleuten gehörige Krug-Etablissement, abgeschätzt mit Einschluß des Materialwerthes der Gebäude, auf 5330 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 13ten Juli 1836. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Bekanntmachung.**

Gute Niederungische Milch-Kühe sind zu haben im Kommenderie-Krüge No. 12. bei Heilborn.

**Getreide = Marktpreise von Berlin, 22. Februar 1836.**

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis					
	Zu Lande:			Zu Wasser:		
	Rosk.	Bygn.	S.	Rosk.	Bygn.	S.
Weizen . . . . .	1	18	9	1	15	—
Roggen . . . . .	1	6	3	1	3	9
große Gerste . . . . .	—	25	—	—	—	—
kleine . . . . .	1	1	6	—	27	6
Hafer . . . . .	—	25	—	—	22	6
Erbsen . . . . .	1	10	—	—	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Zu Wasser:						
Weizen, weißer . . . . .	—	—	—	—	—	—
Roggen . . . . .	1	7	6	—	—	—
große Gerste . . . . .	—	—	—	—	—	—
Hafer . . . . .	—	23	9	—	22	6
Das Schock Stroh . . . . .	6	20	—	5	—	—
Heu, der Centner . . . . .	1	10	—	—	20	—

Namen der Kirche.	Sonntag den 28sten Februar 1836 wird die Predigt halten:		In der Woche vom 19ten bis 25sten Februar 1836 sind:					
	Vormittags.	Nachmittags.	geboren:		gestorben:		getraut:	
			Knaben.	Mädch.	männl. Geschl.	weibl. Geschl.	Paare:	
Evangel. Kreuzkirche	Hr. Pred. Friedrich	Hr. Div. Pr. Dr. Ahner	2	5	6	4	—	
Evangel. Petri-Kirche	= Conf. R. D. Ditsche	—	—	—	—	1	—	
Garnison-Kirche	= D. Pr. D. Walthert	—	—	1	1	—	1	
Domkirche	= Pred. Tszarski	= Canon. Jabczynski	—	3	1	2	—	
Pfarrkirche	= Delan Wroblewski	= Mansf. Zeyland	1	3	1	2	—	
St. Adalbert-Kirche	= Mansf. Dulinski	= Comm. Barwicki	2	1	3	1	—	
Bernhardiner = Kirche	= Probst v. Kamienski	= Mansf. Holzmann	—	—	—	—	—	
(Par. St. Martin.)	= Guardian Alfolinski	—	1	1	3	1	—	
Franzisk. Klosterkirche	—	—	—	—	—	—	—	
(Par. St. Roch.)	—	—	—	—	—	—	—	
Dominik. Klosterkirche	= Cler. Borswicz	= Kaplan Tanculski	—	—	—	—	—	
Kl. der barmh. Schwest.	—	—	—	—	—	—	—	
			Summa	6	14	15	11	3